

Pressedienst



Defibrillatoren können Leben retten: Sparkasse installiert Geräte in Hodenhagen, Schwarmstedt und Bad Fallingbostel

Wenn das Herz stehen bleibt, zählen oft Minuten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Um jeden Bürger in die Lage zu versetzen, in einem solchen Falle schnell helfen zu können, installiert die Sparkasse Walsrode drei neue Defibrillatoren, auch Schockgeber genannt, in den jederzeit frei zugänglichen Selbstbedienungsbereichen der Sparkassenhäuser Bad Fallingbostel, Schwarmstedt und Hodenhagen.

In Hodenhagen traf das Engagement der Sparkasse mit dem der Gemeinde Hodenhagen zusammen: „Wir hatten als Gemeinde lange den Plan, an einer gut zugänglichen und immer erreichbaren Stelle in Hodenhagen ein solches Gerät zu installieren. Dieses Ziel haben wir nun erfüllt“ freut sich Bürgermeister Karl Gerhard Tamke und ergänzt: „auch wenn wir natürlich hoffen, dass das Gerät nie zum Einsatz kommen muss, sind wir froh, dass jede Bürgerin und jeder Bürger im Notfall darauf zugreifen kann“, so Tamke.

Grundsätzlich funktioniert der Defibrillator so, dass er bei einem Kreislaufstillstand das Herz durch Stromstöße wieder zum Schlagen bringen soll. Wichtig für den Einsatz im Ernstfall ist es zu wissen, dass das Gerät dem Benutzer jeden Schritt erklärt. Darüber hinaus gibt es die lebensrettenden Stromstöße nur ab, wenn es tatsächlich keinen Herzschlag mehr misst. „Es ist daher ganz wichtig zu wissen, dass man als Ersthelfer nichts falsch machen kann, denn das Gerät leitet einen an“, erläutert Geschäftsstellenleiterin Melanie Ahrens und ergänzt: „Wir appellieren an alle Menschen, dass Gerät im Notfall zu benutzen.“



Von links: Karl Gerhard Tamke und Melanie Ahrens präsentieren den auffällig grünen Defibrillator in der Geschäftsstelle Hodenhagen. Eben solche Geräte hängen in den Sparkassenhäusern Bad Fallingbommel und Schwarmstedt.



Sparkassen-Mitarbeiterin Rabea von Hofe zeigt Karl Gerhard Tamke, wie das Gerät jeden Nutzer mit genauen Anweisungen beim Einsatz unterstützt.